

Das Holzbildhauer-Symposium „Zeitzeuge Holz“ ist ein markantes Ereignis in der Burgstadt Eppstein, das im Abstand von drei Jahren vom Kulturkreis Eppstein e.V. durchgeführt wird und vielen Besuchern der Region die Möglichkeit bietet, der Entstehung eines Kunstwerkes vom rohen Baumstamm zum Kunstobjekt zu folgen.

MB Baumdienste wird seine Betriebsanlage eine Woche lang öffnen, Mitarbeiter sowie Geräte und Material kostenfrei zur Verfügung stellen. Schon lange Zeit vor dem Symposium hebt die Firma besonders schöne und große Baumstämme auf, unter denen sich manche Raritäten befinden und die Künstler und Künstlerinnen zum Schwärmen bringen.

Die künstlerische Erweiterung des Symposiums begibt sich auf die ferne Reise nach Indonesien. Im Land des tropischen Regenwaldes gibt es keine Eichen und Buchen. Dort ist Bambus der bewährte Rohstoff sowohl beim Bau von Häusern als auch bei waghalsigen Gerüsten und Konstruktionen aller Art. Auf der Suche nach einer materiellen Nachbarschaft zu unserem Symposium haben wir Musikinstrumente kennengelernt, die man in Indonesien spielt. Diese Instrumente werden aus Bambus hergestellt und heißen Angklung. Das Angklung ist ein Schüttelidiophon aus Java.

Das Ziel des Symposiums ist das unmittelbare Erleben der Entstehung eines Kunstobjektes gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern. Der Titel „Zeitzeuge Holz“ regt sowohl Künstler wie beobachtende Gäste an, die Transformation des Holzes, den ehemaligen Standort des Baumes und seine Geschichte bis zum Kunstwerk nachzuvollziehen.

Traditionell werden Besucher der Region Rhein-Main erwartet, mit zunehmender überregionaler Bedeutung des Symposiums aber auch aus ganz Deutschland. Ein besonderes Programm ist für Schüler vorgesehen, die klassenweise das Gelände des Naturholzlagerplatzes besuchen werden und von sachkundigen Personen von Werkplatz zu Werkplatz geführt werden.

Während der Symposiums-Woche verwandelt sich das Gelände in ein offenes Atelier. Bäume, die eigentlich zum Verheizen oder Kompostieren gedacht waren, erleben eine Wiedergeburt. Und alle schauen zu. Auf acht Arbeitsplätzen beginnen die Kunstwerke zunehmend Gestalt anzunehmen. Viele Gäste kommen jeden Tag. Deshalb ist der Platz täglich geöffnet.

Die Vernissage zieht viele Interessierte an. Zur Finissage wird noch mehr Publikum erwartet, dann haben die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke fertiggestellt. Frank Leske – selbst als aktiver Bildhauer beim letzten Symposium tätig – wird kunstsachverständig alle entstandenen Werke vorstellen.

Eines der geschaffenen Kunstwerke erwirbt der Kulturkreis Eppstein und stellt es auf dem Skulpturenweg in der Anton-Ickstadt-Anlage im Eppsteiner Stadtteil Bremthal auf. Dort befinden sich bereits 15 Werke vergangener Symposiums.

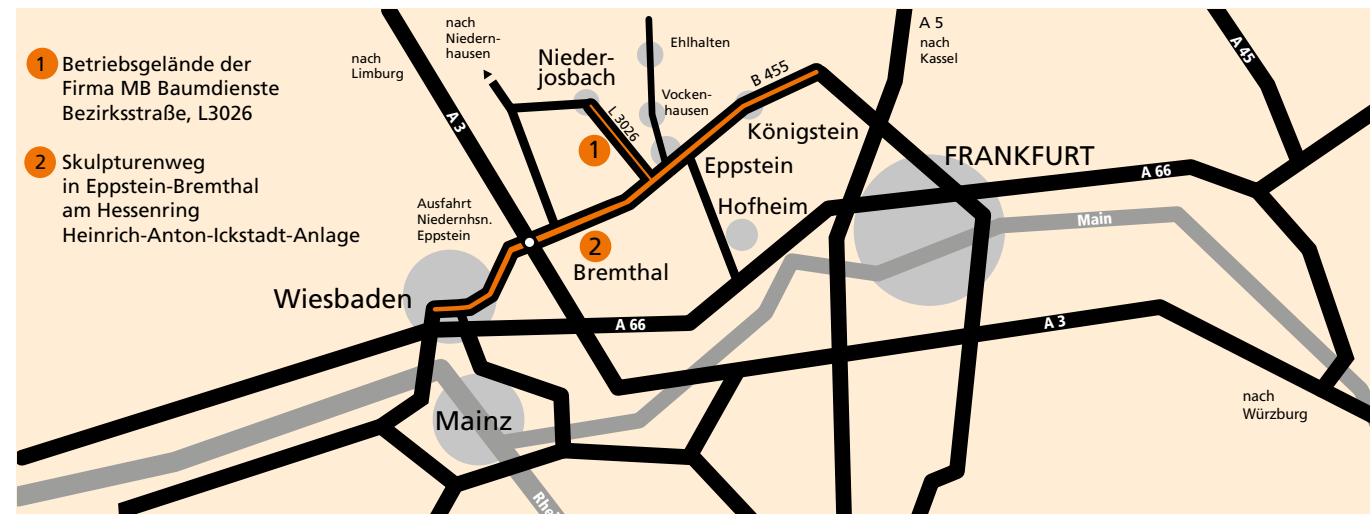


**Arbeitskreis Holzbildhauer Symposium
Lindenweg 24-1, 65817 Eppstein
Telefon 06198 - 502531**

9. Holzbildhauer-Symposium

Eppstein, 26. Mai - 02. Juni 2024

auf dem Holzlagerplatz
der Firma MB Baumdienste,
Bezirksstraße (L3026)
Eppstein-Niederjosbach



GRUSSWORT



Grußwort des Eppsteiner
Bürgermeisters Alexander Simon
zum 9. Holzbildhauer-Symposium

Sehr geehrte Damen und Herren,

Eppstein wird dank des Kulturkreises wieder Begegnungsstätte für und mit Künstlerinnen und Künstlern von nah und fern. Ein überregionales kunstinteressiertes Publikum und viele Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt werden Ende Mai und Anfang Juni auf dem Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste im Daisbachtal zu Gast sein.

Seit fast einem Vierteljahrhundert, seit dem Jahr 2000, findet dieses Symposium statt. Einige der hier entstandenen Kunstwerke verbleiben in der Stadt: so konnte in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal der Skulpturenweg geschaffen werden, der sich einer großen Beliebtheit erfreut.

Im Namen von Erster Stadträtin Sabine Bergold und im Namen des gesamten Magistrates möchte ich mich beim Vorstand des Kulturkreises und seinem engagierten Arbeitskreis bedanken: Das diesjährige Holzbildhauer-Symposium Eppstein, ZEITZEUGE HOLZ, haben sie hervorragend vorbereitet. Durch die Anstrengung aller Beteiligten wird aus einer Betriebsstätte ein überaus lebendiger Ort, ein Freiluft-Atelier, in dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen. Seien Sie herzlich willkommen zum diesjährigen Holzbildhauer-Symposium!

Ihr

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER



P. Ariane Ehinger
Bad Waldsee



Klaus F. Hunsicker
Niedermohr



Maurizio Perron
Sauze d'Oulx, Italien



Christoph Roßner
Aue-Bad Schlema



Ulrike Gölner
Verden



Martina Kreitmeier
Altfraunhofen



Achim Ripperger
Frankfurt am Main



Franziska Uhl
Slubice, Polen

PROGRAMM

Besuchen Sie uns täglich von 10 bis 18 Uhr
und erleben Sie das Entstehen der Werke!

VERNISSAGE

SONNTAG, 26. MAI 2024 ab 11 Uhr

Begrüßung Alexander Simon, Bürgermeister
Horst Winterer, Kulturkreis Eppstein e.V.
Karin Wolff, Kulturfonds Frankfurt RheinMain
Matthias Bauer, Fa. MB Baumdienste

Auftakt Angklung-Orchester des
Indonesischen Generalkonsulat Frankfurt
unter der Leitung von Anyra Zulinarti

Bewirtung Freiw. Feuerwehr Eppstein-Bremthal

DONNERSTAG, 30. MAI 2024 um 15.30 Uhr

Führung Bernhard Stichlmair

FINISSAGE

SONNTAG, 2. JUNI 2024 ab 11 Uhr

Grußwort Sabine Bergold, Erste Stadträtin

Führung Frank Leske, Bildhauer, Bad Kreuznach

Musik Alisa Pou Montz (Kontrabass) und
Onno Winter (Gitarre) und
Moritz Spieß (Percussion),
vom Landesjugendjazzorchester Hessen

Schlusswort Wolfgang Kersten, Fa. MB Baumdienste
Horst Winterer, Kulturkreis Eppstein e.V.

Bewirtung Freiw. Feuerwehr Eppstein-Bremthal

Diese Veranstaltung wurde durch
großzügige Förderung ermöglicht:



Schirmherrin: Karin Wolff, Geschäftsführerin
Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ein großes Dankeschön
an alle privaten Spender und Helfer!